



**Pressemappe**  
**Die Architekturtage 2017**  
**Die Stadt ändern, das Leben ändern**

<b>Die 17. Architekturtage vom 29. September bis zum 27. Oktober 2017 .....</b>	<b>3</b>
<b>Das Programm der 17. Architekturtage.....</b>	<b>4</b>
<b>Die Höhepunkte.....</b>	<b>4</b>
Archi fiesta.....	4
Die Eröffnungsveranstaltung mit Jeanne Gang.....	5
Architekturhighlight in Freiburg: Vortrag von Marc Mimram .....	8
Architekturhighlight in Sélestat: Vortrag von Alfred Peter.....	8
Der Vortrag im Europarat mit Volker Staab.....	9
Die Abschlussveranstaltung mit Gion Caminada.....	11
<b>Grenzenlos – das trinationale Aktionsfeld .....</b>	<b>13</b>
Die Trinationale Ausstellung zeitgenössischer Architektur am Oberrhein .....	13
10. Trinationaler Schülerwettbewerb im Architekturmodellbau .....	14
Archifoto – internationaler Wettbewerb für Architekturfotografie.....	15
Blicke über den Rhein: gelebter deutsch-französischer Austausch .....	16
Städte grenzübergreifend verbinden - Ettenheim und Benfeld.....	16
Baugruppen in Deutschland und Frankreich .....	16
Kinder in Deutschland und Frankreich – Lasst uns die Stadt von morgen planen .....	17
Der 3. Oktober in Wissembourg – ein Tag für die Wende.....	17
<b>Neuheiten der Festivalausgabe 2017 .....</b>	<b>18</b>
Schwerpunkt Schweiz.....	18
Großes Kino – Architektur auf der Leinwand .....	19
Neu mit dabei – Heidelberg, und Haguenau .....	19
Tankurmfest in Heidelberg.....	19
Vortrag von Roland Schweitzer in Haguenau .....	20
<b>Im gesamten Oberrheingebiet – Die Veranstaltungen in den Städten der Region .....</b>	<b>21</b>
<b>Basel.....</b>	<b>21</b>
<b>Freiburg.....</b>	<b>21</b>
<b>Karlsruhe.....</b>	<b>22</b>
<b>Lahr.....</b>	<b>24</b>
<b>Mannheim .....</b>	<b>24</b>
<b>Offenburg .....</b>	<b>25</b>
<b>Rastatt.....</b>	<b>25</b>
<b>Und auf der anderen Rheinseite – Veranstaltungen in Strasbourg .....</b>	<b>25</b>
<b>Die Architekturtage – Das Festival.....</b>	<b>27</b>
<b>Rückblick 2016 : Perspektive Architektur.....</b>	<b>27</b>
<b>Der Verein : Das Europäische Architekturhaus – Oberrhein .....</b>	<b>27</b>
<b>Verknüpfung zu sozialen Netzwerken.....</b>	<b>28</b>
<b>Kontakt Europäisches Architekturhaus .....</b>	<b>28</b>
<b>Die Partner des Europäischen Architekturhaus – Oberrhein .....</b>	<b>29</b>

## Die 17. Architekturtage vom 29. September bis zum 27. Oktober 2017

Seit 17 Jahren veranstaltet das Europäische Architekturhaus - Oberrhein das trinationale Festival - die Architekturtage. Das diesjährige Thema der Architekturtage lautet **„Die Stadt ändern, das Leben ändern“**.

Unter diesem Motto finden vom 29. September bis zum 27. Oktober 2017 in der gesamten Oberrheinregion etwa 200 Veranstaltungen statt.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Europäischen Architekturhauses wurde ein Thema gewählt, das weit über den Begriff Architektur hinausgeht und die Stadt als architektonischen Gesamttraum ins Rampenlicht rückt. Doch die Stadt ist mehr als gebaute Umwelt, sie ist Lebensraum und stellt als solcher immer größer werdende Herausforderungen an seine Architekten, Stadtplaner und Bewohner.

Wie gehen wir mit dem demographischen Wandel um? Wie können wir der Wohnraumknappheit in Großstädten begegnen? Wie können wir Vororte zu Wohnorten umgestalten? Welche Anforderungen stellen veränderte Umweltbedingungen an modernes Bauen? Und wie verändert die Stadt unseren Alltag?

Die Antworten auf diese Fragen sind so vielfältig wie die Veranstaltungen der Architekturtage. Bei Vorträgen, Besichtigungen, Ausstellungen, Radtouren, Filmvorführungen und Diskussionen wird das diesjährige Thema aus den verschiedensten Perspektiven beleuchtet, doch immer stehen die Stadt und das Leben im Vordergrund.

Denn Architektur findet nicht im luftleeren Raum statt, sondern steht in ständiger Wechselwirkung mit dem Leben der Menschen. Architektur ist dynamisch und jede Veränderung der Stadt prägt das Leben ihrer Bewohner. Dieser Wechselwirkung sind die diesjährigen Architekturtage gewidmet.



## Das Programm der 17. Architekturtage

### Die Höhepunkte

Wie in den vorangegangenen Jahren bietet auch die 17. Ausgabe der Architekturtage vielfältige Höhepunktveranstaltungen in Deutschland, in Frankreich und in der Schweiz. Diese zentralen Veranstaltungen verleihen dem Festival seine unverwechselbaren Rhythmus und bringen das breite Publikum der drei Länder zusammen.

#### Archi fiesta

**Am 29. September 2017 – 19h – Villa Schmidt, Kehl**

Auch Architekten wissen, wie man feiert, und das spätestens ab Beginn des Architekturstudium.

Seit drei Jahren veranstaltet das Europäische Architekturhaus - Oberrhein zu Beginn der Architekturtage ein großes Fest, denn das Festival ist Anlass zum Feiern.

Dieses Jahr laden wir in die **Villa Schmidt** in Kehl, die für einen Tag eine verblüffende Verwandlung durchmacht. In Zusammenarbeit mit dem spanischen Unternehmen PORCELANOSA veranstalten wir nicht etwa einen Architektenball im klassischen Sinne sondern eine richtige **Archi'Fiesta**.

Für einen Abend holen wir uns Spanien an den Oberrhein: **Paella, Flamenco und Sangria** stehen auf dem Programm dieses Großereignisses, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Aufgepasst ! Die Plätze sind begrenzt. Über folgende Adresse können Sie sich anmelden [inscription@ja-at.eu](mailto:inscription@ja-at.eu).



## Die Eröffnungsveranstaltung mit Jeanne Gang

**6. Oktober – 18 :30 Uhr – Zénith, Strasbourg**

Das Europäische Architekturhaus lädt für die glamouröse Eröffnung der Architekturtage 2017 am **6. Oktober** in den **Zénith in Strasbourg** mit **Jeanne Gang**, Architektin aus Chicago, ein.

In geselliger und festlicher Atmosphäre können hier Architekten, Fachleute der Baubranche, Architekturinteressierte sowie die breite Öffentlichkeit mehr zum Thema zeitgenössische Architektur erfahren.

Als herausragendes Ereignis der Architekturtage erwarten wir mehr als 2 000 Besucher. Hier kann Architektur bei einer kostenfreien Veranstaltung erlebt werden. Voranmeldung erforderlich unter [www.europa-archi.eu](http://www.europa-archi.eu) .

Vortrag in englischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Französische.



Zénith in Straßburg



Festvortrag 2016

© MEA-EA

Die Eröffnungsveranstaltung findet in dem bemerkenswerten Bauwerk « Zénith » des Star-Architekten Massimiliano Fuksas, statt.

Fuksas vergleicht die Wirkung des von ihm realisierten Gebäudes mit der « Wunderlampe Aladdins », aus den Geschichten von *Tausendundeiner Nacht*, da es wie eine « Skulptur oder eine transparente Schatulle » bei Nacht leuchtet. Der Zénith wurde einzig aus Stahl und Beton erbaut, ohne dabei umweltschädliche Materialien zu verwenden und favorisiert somit nachhaltige Baumaterialien sowie Energiequellen. Das orange Dach, aus selbstreinigender Substanz, fängt das Licht tagsüber ein und gibt es nachts wieder an die Agglomerationsräume Straßburgs ab, wodurch dem Betrachter ein einzigartiges Spektakel geboten wird.

## Jeanne Gang, Studio Gang, Chicago

Nachdem uns letztes Jahr der portugiesische Architekt **Manuel Aires Mateus** beehrte und mehr als 1.800 Zuhörer versammeln konnte, machen wir dieses Jahr am **6. Oktober** die Bühne frei für **Jeanne Gang**.

Frauen erobern den Architektenberuf. In den Architekturschulen Deutschlands und Frankreichs sind sie ihren männlichen Kommilitonen zahlenmäßig überlegen.

Die Zeit ist reif, dass die Architekturtage von einer Frau eröffnet werden. Und von was für einer!

Ihre Bauwerke sind so außerordentlich, feinfühlig und einfach schön.

Die in Chicago ansässige Architektin erlangte für Ihren « **Aqua Tower** » besondere Berühmtheit. Dieser am Wasser gelegene Wolkenkratzer von 262 Metern Höhe beeindruckt mit seinem Wassereffekt.

Doch obwohl es sich um ein riesiges Wohngebäude handelt, ist durch architektonische Finesse und die Anbringung großer Gemeinschaftsbalkone der Austausch unter den Nachbarn gegeben – ein beeindruckendes Beispiel für neue Lebenskonzepte.

Jeanne Gang steht für eine Architektur, die den Menschen, die Gesellschaft und die Umwelt vereint. 2016 erhält sie den **Woman in Architecture Award** für ihr **Arcus Center for Social Justice** in Kalamazoo (USA).

Die Idee, Gebäude ihrer Umgebung anzupassen, liegt auch anderen Arbeiten Gangs zugrunde. 2016 baut sie das Studentenwohnheim **Campus North Residential Common**, das zur **Universität von Chicago** gehört. Die Beschaffenheit des Gebäudes ermöglicht den Austausch zwischen Studenten unterschiedlicher nationaler und sozialer Herkunft.

Doch Jeanne Gang hat nicht nur Großprojekte verwirklicht. Eigentlich sind es eher die kleinen Projekte, in denen der Bezug zur Umwelt zum Ausdruck kommt. So zum Beispiel beim Dach des Architekturbüros in Chicago, das sie aufwendig umgestaltete. Das dabei entstandene **Treehouse**, ist nicht nur ein Treffpunkt, sondern auch ein Garten, in dem über 50 Pflanzenarten wachsen und ein kleines Forschungslabor für Biodiversität entstanden ist.



## **Eckdaten ihres ...**

### **... Werdegangs**

- 1993: Architekturmaster an der Harvard University Graduate School of Design (GSD)
- Mitarbeit im Architekturbüro Office for Metropolitan Architecture (OMA) von Rem Koolhaas
- 1997: Gründung ihres eigenen Büros Studio Gang Architects welches sie bis heute zusammen mit ihrem Ehemann Mark Schendel leitet
- 2012: wurde sie in New York zum Mitglied (NA) der National Academy of Design gewählt
- 2017: Wahl in die American Academy of Arts and Sciences.

### **... architektonischen Schaffens:**

- 2017: Ein von zwei ausgewählten Bewerbern für die Sanierung des Tour Montparnasse in Paris
- 2016: Universität von Chicago, North Residential Commons, Chicago
- 2016 : Eleanor Boathouse, Chicago
- 2016 : City Hyde-Park, Chicago
- 2010 : Aqua-Tower, Chicago
- 2008 : SOS Kinderdorf Lavezzorio, Chicago

### **...Preise:**

- 2009: Emporis Skyscraper of the Year Award für den Aquatower
- 2010: Finalist des internationalen Hochhauspreises des Deutschen Architekturmuseums
- 2013: National Design Award



## Architekturhighlight in Freiburg: Vortrag von Marc Mimram

**12. Oktober 19 :30 Uhr in Freiburg**

Wenn ein Bauwerk die deutsch-französische Freundschaft verkörpert, dann ist es die Paserelle-Fußgängerbrücke zwischen Strasbourg und Kehl. Diese emblematische und von den Medien oft gezeigte Brücke ist das Meisterwerk des Pariser Architekten und Bauingenieur Marc Mimram. Aber nicht nur die Brücke, Mimram ist in der Region auch für viele weitere Projekte, wie beispielsweise den Neubau der Architekturhochschule in Strasbourg bekannt. Mit seiner doppelten Sichtweise als künstlerischer Architekt und pragmatischer Ingenieur vereint er stets Statik und visuellen Effekt.

In Zusammenarbeit mit dem Architekturforum Freiburg präsentieren die Architekturtage einen Vortrag von Marc Mimram am **12. Oktober** um **19:30 Uhr** im Hörsaal 1001 der Universität Freiburg. Der Vortrag wird ins deutsche übersetzt.



## Architekturhighlight in Sélestat: Vortrag von Alfred Peter

**16. Oktober 18:30 Uhr in Sélestat**

Die Stadt ändern, das Leben ändern, dieses Thema passt wie die Faust aufs Auge zur Arbeit des Stadtplaners Alfred Peter. Alfred Peter ist weltweit bekannt für seine Stadtumbauten und urbanen Neugestaltungen sowohl im Bereich der Infrastruktur, Tram in Strasbourg und in New York als auch im städtischen Lebensbereich. Alfred Peter schafft durch kleine Eingriffe große Veränderungen in der Stadt, die das Leben der Bewohner nachhaltig verändern.

In Sélestat ist Alfred Peter mit der Umstrukturierung der Innenstadt beauftragt – weg von Autowegen und Parkplätzen hin zu einem öffentlichen Raum, der gemeinschaftlich genutzt wird und sich dennoch in das mittelalterliche Stadtbild integriert.

Das Europäische Architekturhaus und die Stadt Sélestat laden am **16. Oktober um 18:30 Uhr** zu einem **Vortrag mit Alfred Peter** zu dem Thema „Das Leben ändern, indem man die Stadt ändert“ ein.

Im Vorfeld des Vortrags um **17 Uhr** können Sie die Innenstadt von Sélestat bei einer **Führung mit Alfred Peter** erkunden und vor Ort die Umbaumaßnahmen entdecken.



## Der Vortrag im Europarat mit Volker Staab

**23. Oktober 18:30 Uhr im Europapalast in Strasbourg**

Am **23. Oktober** laden der Europarat und das Europäische Architekturhaus zu einem besonderen Architekturabend in den Europapalast ein. Seit nunmehr vier Jahren findet während der Architekturtage im Plenarsaal des Europapalastes ein Fest der Architektur statt, bei dem jedes Jahr die



Architektur eines anderen Mitgliedlandes des Europarats ins Rampenlicht gerückt wird. In diesem Jahr ist das **Gastland Deutschland**.

Warum in die Ferne schweifen das Gute liegt doch oft so nah ... nur just über den Rhein in diesem Fall. Und dennoch ist die zeitgenössische deutsche Architektur linksrheinisch nicht sehr bekannt.

Mit einem Vortrag des deutschen Architekten **Volker Staab** stellen die Architekturtage die neue deutsche Architektur einem breiten Publikum bestehend aus Architekturinteressierten aus aller Welt vor.

Der Eintritt zu diesem besonderen Tag der Architektur ist frei, die Voranmeldung jedoch erforderlich unter [www.europa-archi.eu](http://www.europa-archi.eu)

## Volker Staab

Der Berliner Architekt Volker Staab zählt zu den bekanntesten, wenn nicht sogar dem bekanntesten deutschen Architekten heutzutage. Zahlreiche aktuelle Auszeichnungen wie der Deutsche Architekturpreis und der Große BDA-Preis zeichnen seine Arbeit, die sich vor allem auf kulturelle Einrichtungen und Forschungseinrichtungen fokussiert, aus.

In seinem Schaffen legt Volker Staab besonderen Wert auf den Umgang mit der Topografie des jeweiligen Ortes, die Interpretation und Einbindung von vorgefundenen baulichen Gegebenheiten sowie die zeitgemäße Verwendung regionaler Materialien. Die Konzentration auf das Wesentliche steht im Mittelpunkt und wird mit dem behutsamen, konzeptionellen Einsatz von Form, Material und Farbe bis ins Detail verfolgt.

Volker Staabs Arbeiten sind meist komplexe Bauaufgaben die sich der Herausforderung stellen, aus sich zum Teil widersprechenden Anforderungen – etwa des stadträumlichen Kontextes, des Raumprogramms oder des Denkmalschutzes – eine vielschichtige und sich selbst erklärende Architektur zu entwickeln, die sich dezent und stilvoll in den Stadtraum eingliedert.



Und auch in der Region des Oberrheins und Baden-Württembergs ist Volker Staab mit mehreren Arbeiten wiederzufinden allen voran das neu eröffnete Haus des Landtags in Stuttgart und das Kompetenzzentrum für Virtual Engineering in Mannheim, das am 20. Oktober seine Pforten öffnet.

### **Eckdaten zu ...**

#### **... seinem Werdegang:**

- 1983: Abschluss in Architektur an der ETH Zürich
- 1991: Gründung des Architekturbüros Staab Architekten
- 2005: Wahl zum Mitglied der Akademie der Künste in Berlin

#### **... seinem architektonischen Schaffensprozess**

- 2020: Bauhaus-Archiv Berlin
- 2016: Haus des Landtags Baden-Württemberg, Stuttgart
- 2014: Kompetenzzentrum Virtual Engineering, Mannheim
- 2013: LWL Museum für Kunst und Kultur, München
- 2010: Albertinum, Dresden
- 2006: Deutsche Botschaft Mexiko, Mexiko City

#### **... Preise:**

- 2017: Deutscher Architekturpreis für die Generalsanierung Haus des Landtags, Stuttgart
- 2011: Großer BDA Preis
- 2009: Hugo-Häring-Preis des BDA Baden-Württemberg



## Die Abschlussveranstaltung mit Gion Caminada

**27. Oktober 18:30 Uhr im Bürgerhaus Denzlingen**

Der **krönende Abschluss** der 17. Architekturtage findet dieses Jahr in Südbaden, genauer gesagt in **Denzlingen bei Freiburg**, statt. Am **27. Oktober** geben wir noch mal richtig Gas und bieten einen **schweizerischen Abend** der Extraklasse.

Seit nunmehr 7 Jahren haben die Architekturtage auch in den Basler Kantonen Fuß gefasst und führen zu einem wahrhaften trinationalen Austausch in der Oberrhein-Region.

Zeit also einem schweizerischen Architekten bei der Abschlussveranstaltung wortwörtlich das letzte Wort zu lassen: **Gion Caminada**.

### Gion Caminada

Wo andere international zu brillieren versuchen, baut der renommierte Bündner Architekt Gion A. Caminada ausschließlich in seiner Heimat: in Vrin, in Graubünden. Gefragt sind dort nicht Glaspaläste und große Monumente, sondern Ställe, eine Metzgerei oder eine Turnhalle. Caminada beweist, dass zeitgenössisches Bauen im abgelegenen Berggebiet nicht nur möglich ist, sondern auch neue Perspektiven eröffnet.

Caminada, der zunächst eine Schreinerlehre machte und erst später ein Architekturstudium absolvierte ist seinen Wurzeln stets treu geblieben und schafft so moderne Bauten, die die Holzbauweise weiterentwickeln, mit regionalem Bezug, die sich gekonnt in den Bestand und die Landschaft integrieren.

Als Professor für Architektur und Entwurf an der ETH Zürich, forscht Caminada hauptsächlich im Bereich der Stadterneuerung im ländlichen Raum. Sein Studienprojekt „Orte schaffen“ beschäftigt sich mit stadtplanerischen und architektonischen Maßnahmen um der Landflucht entgegenzuwirken und die Kleinstädte für Anwohner attraktiv zu gestalten.

Das Thema „Die Stadt ändern, das Leben ändern“ ist die Hauptachse des architektonischen Schaffens Caminadas. Seine Heimatstadt Vrin unternahm in den 80er und 90er Jahren ein ambitioniertes Modellprojekt um der Landflucht entgegenzuwirken und die Integration landwirtschaftlicher Industriegebäude in das Stadtbild zu ermöglichen. Gion Caminada, der Architekt dieses Umbaus, schuf hierfür zahlreiche Gebäude wie das neue Gemeindehaus, die Telefonkabine, den Schlachthof und die berühmte Totenstube.

Bei der Abschlussveranstaltung stellt Gion Caminda sein Forschungsprojekt zur Stadterneuerung vor und erläutert seine Arbeit, die gekonnt wie selten traditionelle Bauweisen und moderne Lebensbedürfnisse miteinander vereint.





#### **Eckdaten zu...**

##### **... seinem Werdegang:**

- Lehre als Bauschreiner
- Architekturstudium an der ETH Zürich
- Seit 2008: außerordentlicher Professor für Architektur und Entwurf an der ETH Zürich

##### **... seinem architektonischen Schaffen:**

- Orts- und Gestaltungsplanung, Vrin
- Neubau Gemeindehalle, Vrin
- Wohnhäuser und Ställe, Val Lumnezia und Surselva
- Schlachthaus für Direktvermarktung, Vrin
- Totenstube (Stiva da morts), Vrin
- Umbau Hotel Alpina, Vals

##### **... Preisen und Auszeichnungen:**

- Architekturpreis für Bauökologie, Gemeindehalle, Vrin
- Internationaler Preis für Neues Bauen in den Alpen von "Sexten Kultur
- 2011 Bündner Kulturpreis 2011
- 2008 : Deutscher Kritikerpreis
- 2004: Arge-Alp-Preis, "architektur-formen-alpen-gestalten", Orts- und Gestaltungsplanung, Vrin.

## Grenzenlos – das trinationale Aktionsfeld

### Die Trinationale Ausstellung zeitgenössischer Architektur am Oberrhein

Zum vierten Mal in Folge organisiert das Europäische Architekturhaus – Oberrhein im Rahmen der Architekturtage die große trinationale Ausstellung zeitgenössischer Architektur. Gute, hochwertige Architektur ist nicht nur in den Weltmetropolen zu finden sondern auch direkt vor der Haustür. Die Schule, in die man die Kinder jeden Tag schickt, der Wohnungsbau auf dem Weg zur Arbeit und das neue Schwimmbad im Ort ... alle diese alltäglichen Orte wurden von Architekten der Region erdacht, entworfen und erbaut.

Mit der trinationalen Ausstellung, die als Wanderausstellung während des Festivals auf Tournee durch den Oberrhein unterwegs ist, wird diese architektonische und stadtplanerische Arbeit ins Rampenlicht gerückt und den Gebäuden, an denen die Anwohner jeden Tag vorbeilaufen, ein Gesicht gegeben.

Im Frühjahr 2017 sandten über 100 Architekten aus dem Elsass, Baden-Württemberg und den Basler Kantonen ihre Projekte zum Thema « Die Stadt ändern, das Leben ändern » ein. Eine Fachjury bestehend aus Architekten der Architektenkammern der drei Länder und der Architekturhochschulen hatte die schwierige Aufgabe aus den Einsendungen die repräsentativsten und qualitativsten Arbeiten auszuwählen. 33 sehr vielfältige Projekte, von Schulbauten über Parkanlagen bis hin zu Wohnhäusern wurden ausgewählt, und können während der Architekturtage in 9 Städten des Oberrhein entdeckt werden. Hierzu versteckt die Ausstellung sich nicht etwa in Kunstgalerien sondern erobert den öffentlichen Raum; Mitten im Stadtzentrum auf öffentlichen Plätzen präsentiert sie Anwohnern, Passanten und Besuchern die zeitgenössische Architektur unserer Region.

Den detaillierten Pressebericht zur trinationalen Ausstellung finden Sie in unserem Pressebereich unter [www.europa-archi.eu](http://www.europa-archi.eu)



#### **Tourneedaten der Trinationalen Ausstellung**

##### Deutschland

Rastatt: 18.10 → 24.10, Ehrenhof Residenzschloss,

Freiburg : 23.10 → 30.10, Lederleplatz

Karlsruhe: 24.10 → 30.10, Architekturschaufenster, Waldstraße 8

Heidelberg : 31.10 → 15.11, Universitätsplatz

##### Frankreich

Wissembourg : 23.9 → 8.10, La Nef, 6 rue des Ecoles

Strasbourg : 27.09 → 5.10, Place d'Austerlitz

Colmar : 7.10 → 15.10, Place du 2-février

Haguenau : 9.10 → 17.10, Centre ville

Mulhouse : 16.10 → 22.10, Arcades, Place de la Bourse

## 10. Trinationaler Schülerwettbewerb im Architekturmodellbau „Hop hop ! Bau eine Stadt!“

### Architektur zum Anfassen und Erfahren für die Kleinsten!

Zum 10. Mal in Folge organisiert das Europäische Architekturhaus den trinationalen Schülerwettbewerb im Architekturmodellbau. Dieser Wettbewerb, bei dem die Schüler spielerisch lernen sich mit ihrer gebauten Umwelt auseinanderzusetzen, richtet sich an Schulklassen des Oberrheingebiets vom Kindergarten bis in die Oberstufe. Der Wettbewerb erfreut sich großer Beliebtheit und jährlich nehmen mehr als **3000 Schüler** teil.

Für das zehnjährige Jubiläum des Wettbewerbs in diesem Jahr arbeiten Architekten, Schüler und Lehrer gemeinsam am dem Thema **„Hop hop! Bau eine Stadt!“** und auch dieses Mal sind der Vorstellungskraft keine Grenzen gesetzt. Das Motto des diesjährigen Schülerwettbewerbs verbindet Architektur mit aktuellen Fragen der Stadtplanung wie Notunterkünfte, Grundversorgung und urbaner Lebensraum.

Grenzüberschreitend und im interkulturellen Austausch basteln Schüler aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich zeitgleich im Klassenverband an ihren Modellen.

Die Lehrer und Schüler können ihre Klassen noch **bis zum 30. September anmelden**. Das Regelwerk für den Wettbewerb und das Anmeldeformular sind auf [www.europa-archi.eu](http://www.europa-archi.eu) zu finden. Die Teilnahme ist kostenlos – und das beste jeder Schüler gewinnt und bekommt am Ende einen schönen Preis rund zum Thema Architektur.

Als Belohnung für die Schüler und zum krönenden Abschluss werden die gebauten Modelle ab November in zahlreichen Städten der Region ausgestellt. Eine Jury aus Architekten und Architekturstudenten wählt dann die einfallsreichsten und innovativsten Modelle aus und ehrt diese bei den Siegerehrungen.



## Archifoto – internationaler Wettbewerb für Architektur fotografie

**Ausstellung in Strasbourg vom 13. Oktober bis 24. November**

Architektur ist mehr als nur ein Dach über dem Kopf, statische Berechnungen und Platzoptimierung – **Architektur ist Kunst!** Dies wird vor allem in der Fusion der zwei Kunstformen Fotografie und Architektur deutlich. Die Architektur fotografie setzt Gebäude in Perspektive und verwandelt diese in künstlerische Skulpturen. Dieser künstlerischen Symbiose ist **Archifoto** gewidmet.

Nach dem Erfolg der ersten drei Ausgaben organisieren der Fotografieverein La Chambre und das Europäische Architekturhaus 2017 die vierte Ausgabe von „Archifoto, international awards of architectural photography“. Diese weltweit einzigartige internationale Ausschreibung richtet sich an Architektur fotografen und Hobby fotografen und fordert diese auf **bis zum 24. August** ihre Arbeiten und Bilder zum Thema „**Die Stadt ändern, das Leben ändern**“ einzureichen.

Der Wettbewerb Archifoto verfolgt das Ziel sich als Referenzpreis zu etablieren und Fotografen auszuzeichnen, deren Arbeit den Blick auf Architektur, urbane Landschaft und die Welt schärft.

Eine Fachjury bestehend aus Fotografen und Architekten werten die Einsendungen aus und Wählen die Preisträger und Mentionen aus.

Die Arbeiten aller Preisträger können vom 13. Oktober bis 24. November bei einer einzigartigen Ausstellung in Strasbourg entdeckt werden.

Am **13. Oktober laden die Architektur tage zur Vernissage** in das dritte Untergeschoss der Tiefgarage Petite France ein. Architektur fotografie, Drinks und ein DJ erwarten die Besucher um gemeinsam den Sieger des internationalen Wettbewerbs zu feiern.

Weitere Informationen zur Ausschreibung des Wettbewerbs und zu den Preisträgern der letzten Jahre auf [www.archifoto.org](http://www.archifoto.org)



# ARCHI FOTO

international  
awards

of architectural  
photography



## Blicke über den Rhein: gelebter deutsch-französischer Austausch

So nah und doch so fern – trotz Reisefreiheit, Euro und Tramverbindung sind die Bürger der beiden Nachbarländer im Alltag einander noch fern. Wie entwickelt sich die elsässische Stadt, welche demographischen und urbanen Problemstellungen gibt es, wie entwickelt sich Architektur auf der anderen Rheinseite und wie wird diese erfahren? Jedes Jahr bringen die Architekturtage Deutsche, Schweizer und Franzosen zusammen, animieren diese einen Blick über den Tellerrand auf die andere Rheinseite zu werfen und schaffen Raum und Zeit für einen interkulturellen Austausch. Auch im Programm der Architekturtage 2017 sind zahlreiche Programmpunkte zu finden, die einen Blick über den Rhein ermöglichen

### **Städte grenzübergreifend verbinden - Ettenheim und Benfeld 14. und 15. Oktober**

Das südbadische Ettenheim und das elsässische Benfeld haben vieles gemeinsam. Beide Städte sind Kleinstädte im Dunstkreis einer Großstadt, beide Städte sind Wohnstädte mit einem wichtigen Zuzug in den letzten Jahren und beide Städte haben in den letzten Jahren auf diese Veränderungen reagiert.

Stadtumbauten, Schulausbauten, Neubauten in Deutschland und Frankreich – gleiche Probleme unterschiedliche Lösungen. Während der Architekturtage können an einem Wochenende Samstag in Benfeld und Sonntag in Ettenheim bei Führungen zu Fuß und zu Rad mit den Stadtbaumeistern die Maßnahmen der beiden Partnerstädter am Rhein erkundet werden.

### **Baugruppen in Deutschland und Frankreich Deutsch-französische Podiumsdiskussion am 26. Oktober in Karlsruhe**

Architekturbüros in Deutschland und Frankreich arbeiten heute an Aufträgen im ganzen Land. Jedoch ist der Rhein in unserer trinationalen Region oft noch ein Hindernis und das Bauen im Nachbarland oft schwierig. Erste Brücken über den Rhein werden beispielsweise durch den deutsch-französischen Architekturmaster zwischen dem KIT in Karlsruhe und der ENSAS in Strasbourg geschlagen und dabei fällt auf, dass es im Architekturberuf und in der Herangehensweise sehr viele Parallelen gibt.

Nach dem Erfolg der ersten deutsch-französischen Podiumsdiskussion im vergangenen Jahr bei der Karlsruher und Strasbourger Architekten die Möglichkeiten des Karrierestarts vorstellten, startet das Europäische Architekturhaus dieses Jahr eine Neuauflage. In Zusammenarbeit mit dem BDA und dem Doppelmaster laden die Architekturtage zu einem **deutsch-französischen Austausch über das Bauen mit und in Baugruppen ein.**

Baugruppen sprießen in Deutschland seit einigen Jahren aus dem Boden, hierbei handelt es sich um Besitzergemeinschaften, die sich zusammenschließen um gemeinsam ein Wohngebäude nach ihren Vorstellungen und Bedürfnissen zu erstellen. Gemeinsam mit dem Architekten entwickelt die Gemeinschaft so Gruppenräume, Wohnungen und Gemeinschaftsgärten als Alternative zu den einheitlichen Reihenhäusern der 80er Jahre. Auch die Franzosen haben das Bauen und Wohnen mit Baugruppen für sich entdeckt.

Die Podiumsdiskussion beleuchtet die unterschiedlichen Ausgangspositionen und Herangehensweisen für Baugruppen auf beiden Seiten des Rheins. Anhand von realisierten Projekten werden Erfahrungen ausgetauscht, die von Architekten mit dieser „etwas anderen“ Bauherrenschaft, mit den jeweiligen Planungsbehörden und Ämtern gemacht



wurden, um Unterschiede wie Gemeinsamkeiten in beiden länderspezifischen Planungskontexten besser zu verstehen.

**Kinder in Deutschland und Frankreich – Lasst uns die Stadt von morgen planen  
Zweisprachiger Kinderworkshop im Centre Culturel Français Karlsruhe am 19. und 26.  
Oktober.**

Schüler und Schülerinnen zwischen 8 und 13 Jahren erkunden ihre städtebauliche Umwelt bei einem deutsch-französischen Workshop. Öffnen wir die Augen für die uns umgebende Architektur, stellen wir uns die Stadt von morgen vor und bauen wir sie! Geleitet von einer jungen Architektin, lernen die jungen Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit Holzelementen Stadtteile zu bauen und ihrer Fantasiestadt eine Form zu geben.

**Der 3. Oktober in Wissembourg – ein Tag für die Wende**

In Wissembourg, direkt an der deutsch-französischen Grenze gelegen, findet das Festivalhighlight dieses Jahr am 3. Oktober statt mit einem wahrhaftigen deutsch-französischen Fest der Freundschaft rund um die Wiedervereinigung.

Der Fotograf Stefan Koppelkam hat in seinen Arbeiten über mehrere Jahre hinweg die Entwicklung der ehemaligen DDR Städte wie Berlin, Weimar und Dresden festgehalten. Die einzigartige **Ausstellung „Ortszeit“** zeigt die Entwicklung der ostdeutschen Städte im Vorher- Nachher-Effekt, die in beispielloser Weise die Stadt und das Leben änderte.

Die Ausstellung ist **vom 3. bis 10. Oktober** im Rathaus von Wissembourg zu sehen.

Im Anschluss an die **Vernissage der Ausstellung um 18 Uhr** lädt die Stadt Wissembourg in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut um **20 Uhr** zur Filmvorführung des Dokumentarfilms **Berlin Babylon** ein. Auch dieser Film beschäftigt sich mit dem Bauboom in Ostdeutschland der 90er Jahre: Im Widerstreit zwischen Erhalten und Verändern, zwischen Tradition und Moderne, agieren prominente Architekten, Stadtplaner, Politiker, Beamte und Bauherren in einem atemberaubenden Tempo.

## Neuheiten der Festivalausgabe 2017

### Schwerpunkt Schweiz

Seit vielen Jahren ist das Festival in Deutschland und Frankreich etabliert aber auch in den Basler Kantonen konnten die Architekturtage Fuß fassen und ein jährlich wachsendes Publikum ansprechen.

Es ist also an der Zeit dem kleinen Nachbarland, das großartige Architektur hervorbringt, eine Ausgabe der Architekturtage zu widmen.

Basel mit seinen architektonischen Monumenten wie dem Tour Roche von Herzog& De Meuron, der Erweiterung des Kunstmuseums von Christ& Gantenbein und dem Novatis-Campus mit einem Gehry-Bau ist weit über den Oberrhein hinaus als Architekturmekka bekannt.

Die Architekturtage 2017 bieten vielfältige Veranstaltungen über schweizerische Architektur und deren Schaffer.

Gemeinsam mit den Architekturdialogen können bei den **Mittagsführungen in Basel** vom **16.-20. Oktober** jeweils um 12:30 Uhr Areale in Transformation, wie den Rheinhafen und das Platter-Hospital besichtigt werden. Kommentiert werden die Führungen von Basler Persönlichkeiten und bieten so einen Ausblick auf das Basel der Zukunft.

Das **schweizerische Architekturmuseum in Basel** präsentiert in der **Ausstellung In Land. Aus Land** die Arbeit schweizerischer Architekten, die den Schritt über die Grenze gewagt haben und im Ausland Fuß gefasst haben. Ausgewählte Beispiele gebauter und nicht gebauter Projekte erzählen von Wissenstransfer, Kulturaustausch und Entwicklungshilfe made in Switzerland.

Am **19. Oktober** um 19 Uhr erläutern bei der **Podiumsdiskussion „Über die Grenze. Bauen im Dreiländereck“** die schweizerischen, deutschen und französischen Architekten Guillaume Delemazure (Mulhouse), Michael Gies (Freiburg), Rahbaran & Hürzeler (Basel) und Vécsey Schmidt (Basel) ihre Projekte im Dreiländereck und diskutieren über grenzüberschreitendes Bauen. (Eintritt 10 €).

Aber nicht nur in der Schweiz legen die Architekturtage dieses Jahr das Augenmerk auf die schweizerische Architektur – auch in Frankreich und Deutschland widmen wir uns der Architektur made in Switzerland.

Das Goethe-Institut Strasbourg und das Generalkonsulat der Schweiz laden am **11. Oktober in der INSA Strasbourg** zu einem Gespräch mit dem Schweizer Architekten **Christian Dupraz** (Genf), dessen hochwertige „Erfahrungsarchitektur“ mit ihrem Kontext in Dialog tritt, und mit dem deutschen Architekturtheoretiker und Leiter des Schweizerischen Architekturmuseums (Basel), **Andreas Ruby** ein. Wie ändern sich die Stadträume, wohin entwickelt sich die Infrastruktur und was ist die Rolle der Architektur in dieser Entwicklung? Bei dem Gespräch werden schweizerische Antworten auf diese Fragen gegeben.

Und last but not least geben die Architekturtage dieses Jahr dem Nachbarland Schweiz die Ehre die Architekturtage mit einem Paukenschlag zu beenden mit dem Festvortrag des Architekten aus Graubünden **Gion Caminada** bei der **Abschlussveranstaltung am 27. Oktober in Denzlingen**.

## Großes Kino – Architektur auf der Leinwand

Die Architekturtage erobern dieses Jahr die Leinwand in zahlreichen Städten in Deutschland und Frankreich. Dokumentarfilme, Spielfilme in außergewöhnlichen Städten aber auch Blockbuster eröffnen 2017 einen neuen Blickwinkel auf die Stadt und Architektur.

In **Wissembourg** zeigen wir am **3. Oktober um 20 Uhr** den deutschen Dokumentarfilm „**Berlin Babylon**“ der auf beeindruckende und auch sarkastische Weise den Bauboom der 90er Jahre in Berlin darstellt. Film auf deutsch.

In **Colmar** widmet sich ein Kinoabend am **3. Oktober** der Stadt **Le Havre** und der beispiellosen Umgestaltung der Stadt durch Auguste Perret mit dem Kurzfilm „Je vous écris du Havre“ gefolgt von dem Blockbuster „Le Havre“ des weltweit bekannten Regisseurs Aki Kaurismäki.

Am **24. Oktober** werden in Colmar die Plattenbauten Ostdeutschlands und deren Nachahmung in Frankreich beleuchtet mit dem Film des deutsch-französischen Regisseurs Lorenz Findeisen „**Le bonheur est dans le béton**“.

In **Strasbourg** und **Mulhouse** starten das Mittwochskino der Architektur des Europäischen Architekturhaus in die neue Saison mit den Filmen XXX und „**Lullaby for my father**“.

Außerdem lädt in **Strasbourg** das Europäische Architekturhaus in Zusammenarbeit mit FSB zu einem Filmabend der Extraklasse ein. Am **4. Oktober** beleuchtet der Dokumentarfilm „**Perret in Frankreich und Algerien**“ das architektonische und stadtplanerische Schaffen eines der größten Architekten der Wirtschaftswunderjahre. Im Anschluss erläutert der **Regisseur Heinz Emigholz** seine filmische Arbeit und beantwortet Fragen des Publikums. Dieser besondere Kinoabend ist sowohl für deutsch- als auch französischsprachiges Publikum zugänglich und der Eintritt ist frei.

In **Freiburg** sind die Kinoabende der Architektur im Kommunalen Kino bereits ein Klassiker und ein Muss der Architekturtage geworden. In Anlehnung an das Jahresthema des Festivals wird in diesem Jahr am **24. Oktober** der Film „**The Human Scale**“ alternative Stadtplanungsprojekte vorstellen, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen und im Kontrast zu den unmenschlichen Megapolen wie Delhi und Shanghai stehen.

Und auch in **Karlsruhe** erobert die Architektur dieses Jahr die Leinwand des Kinos die Kurbel. Am **25. Oktober** stellen die französischen Regisseure Ila Beka und Louise Lemoine ihren Film „**The Infinite Happiness**“ vor, der das Leben und Zusammenleben in der experimentellen Wohngemeinschaft *8 House* in Dänemark dokumentiert.

## Neu mit dabei – Heidelberg, und Haguenau

In diesem Jahr können die Architekturtage zwei neue Großstädte unter den Austragungsorten vermerken.

### Tankurmffest in Heidelberg

**14. Oktober 17:00 bis Mitternacht**

**Der Oberrhein reicht 2017 bis an den Neckar – bis nach Heidelberg sogar.** Zum Einstand in die Architekturtage gibt es in Heidelberg am **14. Oktober von 17 Uhr bis Mitternacht** ein großes Fest ein **TANKURMFEST**.

Der Tankturm, gelegen direkt an den Gleisen in Heidelberg, ist ein Paradebeispiel gelungener Umnutzung von Industriebauten. Das Tankturmfest gibt kulturelle Impulse zur Veränderung der Stadt und des Lebens unter dem Motto „In Between“ beim Tankturmfest-Architektur-Tanz-Musik. Das Kreative des Zwischenraums zwischen Stadt und Leben, Alt und Jung, Tanz, Musik und Architektur findet seinen direkten authentischen Ausdruck in verschiedenen Tanz-Performances.

Eintritt 10 € für Mitglieder des EA frei.

### **Vortrag von Roland Schweitzer in Haguenau**

**17. Oktober 18:00 Uhr**

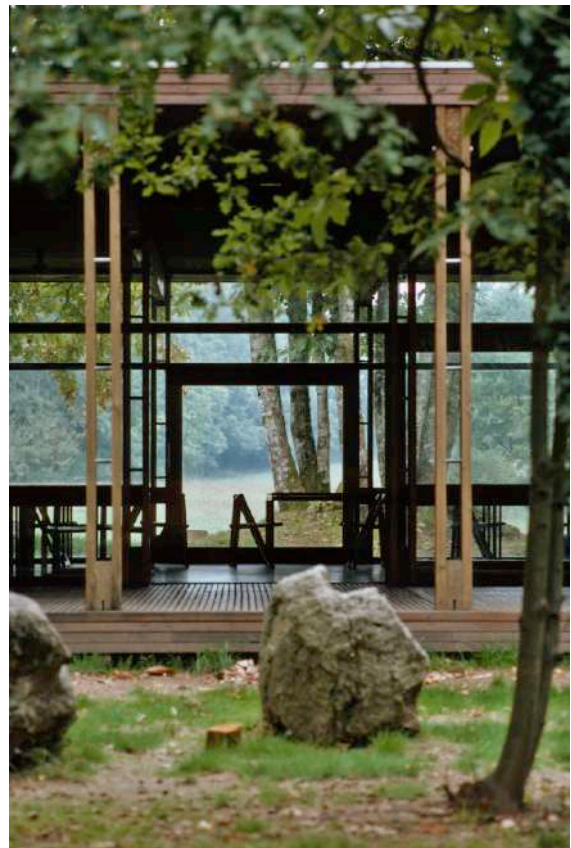
Und auch im Elsass schließt sich erneut eine Großstadt den Architekturtagen an – **Haguenau**, nach Strasbourg die zweitgrößte Stadt des Nordelsass.

Haguenau, eine Stadt umgeben vom größten Wald des Elsass ist ebenfalls der Geburtsort des bekannten Architekten Roland Schweitzer welcher sich in der Welt einen Namen als Vorreiter der Holzbauweise machte.

Roland Schweitzer, geboren 1925, und Schüler von Auguste Perret, baute nach japanischer und skandinavischer Schule in ökologisch-sozialer Bauweise Bauten im Einklang mit der Natur. Sehr prägend war für ihn hierbei nach eigenen Angaben seine Jugend in Haguenau und die typische elsässische Bauweise.

Am **17. Oktober** lädt die Stadt Haguenau zu einem Tag rund um die Person Roland Schweitzer, sein architektonisches Schaffen und seinen deutsch-französischen Lebenslauf ein.

Erster Programmpunkt um **17:00** ist die **Eröffnung** der **Ausstellung über zeitgenössische Holzbauten im Elsass** in der Mediathèque von Haguenau. Gefolgt wird diese um **18:00 Uhr** von einem Vortrag von Roland Schweitzer. Dieser wird ins Deutsche simultanübersetzt.



# Im gesamten Oberrheingebiet – Die Veranstaltungen in den Städten der Region

## Basel

### Ausstellung

In Land. Aus Land

S AM

Podiumsdiskussion  
19.10. – 19:00



Das **schweizerische Architekturmuseum in Basel** präsentiert in der **Ausstellung *In Land. Aus Land*** die Arbeit schweizerischer Architekten, die den Schritt über die Grenze gewagt haben und im Ausland Fuß gefasst haben. Ausgewählte Beispiele gebauter und nicht gebauter Projekte erzählen von Wissenstransfer, Kulturaustausch und Entwicklungshilfe made in Switzerland.

Am **19. Oktober** um 19 Uhr erläutern bei der **Podiumsdiskussion „Über die Grenze. Bauen im Dreiländereck“** die schweizerischen, deutschen und französischen Architekten Guillaume Delemazure (Mulhouse), Michael Gies (Freiburg), Rahbaran & Hürzeler (Basel) und Vécsey Schmidt (Basel) ihre Projekte im Dreiländereck und diskutieren über grenzüberschreitendes Bauen. (Eintritt 10 €).

### Mittagsführungen

Areale in  
Transformation

16.-20.10 – 12:30



Die traditionellen **Mittagsführungen** organisiert von den Architekturdialogen Basel stellen in diesem Jahr in der Woche vom 16. bis 20. Oktober **Areale in Transformation** vor. Aus dem Blickwinkel von Basler Promis und Persönlichkeiten können die Teilnehmer die Stadt Basel von morgen ersinnen.

16.10: Rheinhafenareal Basel, mit Ueli Mäder, Professor für Soziologie

17.10: Neubau Biozentrum, Life Sciences Campus, mit Dr. med MBA Werner Kübler, Direktor des Universitätsspitals Basel

18.10.: Felix Platter Areal, Altbau Felix Platter Spital, mit Dr. Eva Herzog, Regierungsvizepräsidentin

19.10.: Walzwerk Münchenstein, mit: Giorgio Lüthi, Gemeindepräsident Münchenstein

20.10.: Erlenmatt, Neubau von Rudolf Galli, mit Philippe Bischof, Leiter Abteilung Kultur Basel-Stadt.

## Freiburg

### Ausstellung

Extractions  
Centre culturel  
Français  
Vernissage  
15.09 – 19:00

Auch in diesem Jahr sind die Architekturtage wieder im **Centre Culturel Français** in Freiburg mit einer Ausstellung vertreten. Vom **15. September bis 15. Oktober** stellt der französische Architekturfotograf Yohan Zerdoun seine eigens für die Architekturtage erstellte **Ausstellung „Extractions“** aus. In der Architektur finden sich in neuester Zeit zahlreiche Bestrebungen



einer nachhaltigen Bauweise aus regionalen Materialien. Doch woher stammen diese Materialien und wie werden diese abgebaut? Yohan Zerdoun ging für seine Ausstellung auf die Suche nach den Steinbrüchen, Kiesgruben und Sägewerken der Region und fand eine erstaunliche industrielle Architektur vor, die nur der Funktionalität und nicht der Ästhetik untergeordnet ist.

### Vortrag

Marc Mimram

Uni Freiburg

12.10. – 19:30



Wenn ein Bauwerk die deutsch-französische Freundschaft verkörpert, dann ist es die Paserelle-Fußgängerbrücke zwischen Strasbourg und Kehl. Diese emblematische und von den Medien oft gezeigte Brücke ist das Meisterwerk des Pariser Architekten und Bauingenieur **Marc Mimram**. Aber nicht nur die Brücke, Mimram ist in der Region auch für viele weitere Projekte, wie beispielsweise den Neubau der Architekturhochschule in Strasbourg bekannt. Mit seiner doppelten Sichtweise als künstlerischer Architekt und pragmatischer Ingenieur vereint er stets Statik und visuellen Effekt.

In Zusammenarbeit mit dem Architekturforum Freiburg präsentieren die Architekturtage einen **Vortrag von Marc Mimram** am **12. Oktober** um **19:30 Uhr** im Hörsaal 1010 der Universität Freiburg. Der Vortrag wird ins Deutsche übersetzt.

### Performance

Führung der Sinne

Ludwig Thomas-

Kirche

22.10. – 15:30

Wie nehmen Blinde Architektur wahr? Was ist aus ihrer Sicht ein schönes Gebäude? Und wie muss ein Gebäude aufgebaut sein damit sich Blinde dort wohlfühlen können? Diesen Fragen geht die Theaterpädagogin Lucie Morin gemeinsam mit Bewohnern des Blindenheims Freiburgs auf die Spur. Am **22. Oktober um 15:30 Uhr** präsentieren sie in einer einzigartigen Performance ihre Eindrücke und nehmen das Publikum mit auf eine **Führung der Sinne** durch die Ludwig-Thomas-Kirche.

### Führung

Kopfhörerspaziergang

Download:

[ksdfreiburg.bandcamp.com](http://ksdfreiburg.bandcamp.com)

Ob alteingesessener Freiburger oder Wochenendbesucher – der eigens für die Architekturtage 2017 entwickelte **Kopfhörerspaziergang** eröffnet neue Perspektiven auf die Stadt und lässt die Spaziergänger die **Stadt mit den Ohren erleben**. **Ab dem 29. September** steht der Spaziergang zum kostenlosen Download auf [ksdfreiburg.bandcamp.com](http://ksdfreiburg.bandcamp.com) bereit. Setzen Sie die Kopfhörer auf und marschieren sie los. Für alle die es lieber gesellig mögen laden wir am **15. Oktober um 15 Uhr** zu einem gemeinsamen Kopfhörerspaziergang ein.

### Karlsruhe

Die Stadt ändern das Leben ändern – dieses Thema ist in Karlsruhe von so großer Aktualität wie nie: Stadtbahn, Umbau der Fußgängerzone, Schlachthof ...

Die Architekturtage 2017 erkunden die Veränderungen und sensibilisieren die Anwohner für die neue gebaute Umwelt.

## Führung

Kunsthalle in  
Bewegung

Staatliche Kunsthalle  
20.10. – 16:00



Die **staatliche Kunsthalle** im Herzen Karlsruhes ist ein außergewöhnliches Gebäude, das über mehrere Jahrzehnte von vier Großmeistern der Architektur erschaffen wurde und zu einem Gesamtbild zusammenwuchs. Im Mai 2017 hat das Land Baden-Württemberg einen Architektenwettbewerb zur Sanierung und Erweiterung der Kunsthalle und des umgebenden Viertel des Finanzministeriums ausgelobt. Ein Eingriff der die Stadt und das Leben nachhaltig verändern wird. Doch was genau sind die Bauvorgaben, welche Beweggründe gibt es für den Ausbau und wie wird sich dies auf die Stadt auswirken? Bei einer **Besichtigung der Kunsthalle am 20. Oktober um 16 Uhr** und einer anschließenden Diskussion mit Frau Prof. Müller-Tamm, Leiterin der Kunsthalle, und Herrn Andreas Grube, Präsident der Architektenkammer Nordbaden, erfahren die Teilnehmer alle Hintergründe zu den Baumaßnahmen und die Anforderungen an den Architekturwettbewerb.  
Eintritt 6 € Voranmeldung erforderlich.

Mit der Architektenkammer können die Karlsruher jeden Donnerstag ein anderes Stadtviertel im Wandel entdecken: vom Schlachthof, über Kinsig 2.0 ... für alle ist was dabei.

## Führung

Moviefy

Launch  
5.10. – 19:00



Für alle, die die Stadt lieber auf eigene Faust entdecken wollen, gibt es bei den Architekturtagen 2017 in Karlsruhe was auf die Ohren. Architekturstudenten des KIT haben gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Moviefy eine App entwickelt, die die Stadtentwicklung Karlsruhes klangvoll zum Leben erweckt. Was wäre, wenn Häuser und Orte sprechen könnten? Was würden sie uns erzählen? Die Audio-Spaziergänge der App geben der Stadt eine Stimme und eröffnen so eine neue, informative und humorvolle Perspektive auf Orte in der Stadt, die wir im Alltag meist übersehen. Die App steht ab dem 29. September im Google Store kostenlos zum Download bereit. Am **5. Oktober um 19:00 Uhr** feiern die Architekturtage den **Launch der App** im Architekturschaufenster und die Studenten stellen ihre Ideen und das Konzept vor.

## Kino

The Infinite Happiness

Kino die Kurbel  
25.10. – 20:00

Außerdem erobert dieses Jahr in **Karlsruhe** Architektur die Kinoleinwand. Am **25. Oktober** stellen die französischen Regisseure Ila Beka und Louise Lemoine ihren Film „**The Infinite Happiness**“ im Kino die Kurbel vor, der das Leben und Zusammenleben in der experimentellen Wohngemeinschaft *8 House* in Dänemark dokumentiert.

## Ausstellung

Hugo-Häring-Preis  
2017

IHK  
Preisverleihung  
17.10. – 19:00

Doch trotz des diesjährigen Fokus der Architekturtage auf Stadtentwicklung und Lebenskonzepte kommt dennoch die Architektur im klassischen Sinne nicht zu kurz. 2017 verleiht der BDA Baden-Württemberg erneut den **Hugo-Häring-Preis** für herausragende architektonische Qualität. Die Architekturtrage freuen sich die Nominierungen und Sieger für den Raum Karlsruhe und Umgebung exklusiv präsentieren zu können. Schulen, Verwaltungsgebäude, Kirchen, Wohnhäuser ... aus

allen Bereichen der zeitgenössischen Architektur ist etwas dabei. Vom **18. bis 25. Oktober** können in der Hugo-Häring-Ausstellung in der IHK die Meisterwerke der Karlsruher Architektur bestaunt werden. Am **17. Oktober um 19 Uhr** findet die **große Preisverleihung** statt, bei der die Sieger der Ausstellung prämiert werden – ein einzigartiger Moment um die Architekten und Gesichter hinter den Gebäuden kennenzulernen.

## Lahr

### Führungen

Landesgartenschau  
2018

12.10 – 16:00

20.10. – 16:00



In diesem Jahr richten die Architekturtage ein besonderes Augenmerk auf Lahr, denn 2018 startet dort die große Landesgartenschau. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, Gebäude und Brücken werden gebaut und zahlreiche Gärten angelegt. Noch bevor sich die Pforten der **Landesgartenschau 2018** offiziell öffnen gewähren die Architekturtage einen Blick hinter die Kulissen der Vorbereitung und laden ein zu einer **Preopening-Besichtigung**.

Am **12. Oktober um 16 Uhr** dreht sich bei der Besichtigung alles um die Hochbauarbeiten im Rahmen der Landesgartenschau. Am **20. Oktober um 14 Uhr** steht der Gartenbau im Mittelpunkt.

## Mannheim

Zum dritten Mal in Folge nimmt Mannheim in diesem Jahr an den Architekturtagen teil und hat sich somit als fester Austragungsort des Festivals etabliert. Bei den Architekturtagen 2017 stehen wichtige Bauten des Mannheimer Stadtbildes im Mittelpunkt: die Multihalle, das Unischloss und der Hauptfriedhof.

### Führungen

Mannheim im Wandel

29.09. – 17:00

12.10. – 17:00



Zwei Besichtigungen stellen den Wandel der Zeit und des Stadtbildes in Mannheim da. Am **29. September um 17 Uhr** findet eine Führung auf den Spuren der Entwicklung des **Mannheimer Schlosses** vom kurpfälzischen Palast zur Bildungseinrichtung statt, die auch die neusten Umbauten im Dachstuhl und der Bibliothek vorstellt.

Bei einer zweiten Besichtigung am **12. Oktober** laden die Architekturtage zu einer Führung über den **Hauptfriedhof** ein, welcher ungeahnte architektonische Schätze wie die brutalistische Trauerhalle und den modernen Betriebshof beherbergt

### Symposium

Urban Thinkers  
Campus

Stadthaus

20.-22.10.

Um ein besonderes architektonisches Highlight Mannheims dreht sich der **Urban Thinkers Campus**: die **Multihalle**, erbaut vom deutschen Pritzkerpreisträger Frei Otto anlässlich der Bundesgartenschau 1975. Der Zahn der Zeit nagt an diesem architektonischen Kunstwerk und es ist vom Abriss bedroht. Die Stadt Mannheim hat zur Rettung der Multihalle eigens ein Komitee gegründet und mehrere Arbeitsgruppen ins Leben gerufen. Experten und Studenten mehrerer Hochschulen Baden-Württembergs untersuchen das Werk Frei Ottos als nicht nur



technische, sondern gesellschaftliche Innovation. Die Ergebnisse werden im Urban Thinkers Campus vom **20. bis 22. Oktober** vorgestellt.

## Offenburg

### Führung

Freizeitbad Baden 365

19.10 – 14:00

Die Stadt Offenburg lädt in diesem Jahr zum **Architektenschwimmen** im neuen **Freizeitbad Baden 365** ein. Ein neues städtisches Gebäude, das sowohl durch seine Architektur als auch seinen Einfluss auf die Umgebung überzeugt. Am **19. Oktober** startet die Besichtigung um **14 Uhr** mit einer Einführung mit den Architekten und dem Bauleiter. Auf die Theorie folgt die Praxis – denn nun geht es daran das Schwimmbecken, den SPA-Bereich und für Kälteunempfindliche den Außenbereich zu testen.

## Rastatt

### Radtour

Wohnen in  
Konversionsflächen

8. + 14.10. – 10:00



In diesem Jahr zum ersten Mal mit dabei ist die Barockstadt Rastatt. Die Zeiten da Rastatt nur mit seinen prachtvollen Schlössern und dem hübschen Weihnachtsmarkt in Verbindung gebracht wurden sind vorbei, denn Rastatt ist im Wandel. Der Boom der Großstadt Karlsruhe wirkt sich nun bis nach Rastatt aus und somit verzeichnet die Stadt in den letzten Jahren einen deutlichen Einwohnerzuwachs – Tendenz steigend. Doch wohin mit all diesen neuen Einwohnern? Das barocke Stadtbild Rastatts soll nicht zerstört werden, da sind sich alle einig. Die Lösung ist einfach aber genial. Besichtigen Sie bei einer **Fahrradtour**, geführt vom Stadtplaner Markus Reck-Kehl, am **8. und 14. Oktober** das ehrgeizige Projekt „**Wohnen in Konversionsflächen**“.

## Und auf der anderen Rheinseite – Veranstaltungen in Strasbourg

Durch die Eröffnung der Tramlinie D im April 2017 sind Deutschland und Frankreich so nahe zusammengerückt wie noch nie. Dies ist in Strasbourg schon stark bemerkbar hört man nun in der Stadt auch unter der Woche viele, vor allem junge Leute, deutsch reden. Die Architekturtage möchten diese neue Mobilität und den erblühenden Austausch unterstützen und bieten in diesem Jahr besonders viele zweisprachige Veranstaltungen in Strasbourg an um die Badener zu einem Besuch nach Strasbourg einzuladen.

### Ausstellungen

Strasbourg – ein Labor  
für Europa

In allen Museen  
Straßburgs

Die Museen der Stadt Strasbourg schließen sich ab dem 27. September für ein Großprojekt zusammen: „Labor für Europa, Strasbourg von 1880 bis 1920“. Zahlreiche Aktionen und Ausstellungen widmen sich 3 Monate lang dem kulturellen Schaffen in der Industriemetropole. In Zusammenarbeit mit dem Europäischen Architekturhaus werden mehrere Ausstellungen organisiert, die sich mit dem architektonischen und stadtplanerischen Schaffen in dieser Epoche beschäftigen. In



der Kirche Saint-Paul dreht sich die Ausstellung „**Die Neustadt von Straßburg - ein Labor städtischer Entwicklung**“

um das Stadtviertel Neustadt, das in den 1890er Jahren erbaut wurde. Am 15. Oktober findet eine Führung durch die Ausstellung mit Fokus auf die stadtplanerischen Besonderheiten dieses Viertels statt.

Im Museum Œuvre de Notre-Dame stellt die **Ausstellung „Un petit Berlin“** die Entstehung dieses einzigartigen historischen Museums nach deutschen Vorbild vor.

Und wie entwickelt sich diese Metropole in der Zukunft? Das Shadok stellt in der Ausstellung „**Labor von morgen**“ Lösungsansätze für eine nachhaltige Entwicklung in Strasbourg vor.

### Radtour

Urban gardening von morgen

14.10. – 14:00

Die Stadt Strasbourg hat sich dem ökologischen Wandel verschrieben und aller Orts sprießen Gemeinschaftsgärten, Hochbeete und öffentliche Komposthaufen aus dem Boden, die von den Anwohnern der Stadtviertel gepflegt werden. Am **14. Oktober um 14 Uhr** bieten die Architekturtage eine **Erkundungsradtour zum Thema Urban Gardening**, die verschiedene originelle Herangehensweisen vorstellt, um die Natur in die Stadt einzubinden, an.

Doch Architektur wird in Strasbourg nicht nur von der theoretischen und akademischen Seite beleuchtet sondern auch von der künstlerischen. Mit zwei unterschiedlichen Performances testen Architekten und Künstler die Schwelle zwischen Kunst und Raum aus und erwecken Architektur zum Leben.

### Performances

Tanz und Architektur  
14.+26.10.

Streetart  
14.+15.10



Am **14. und 26. Oktober** findet die Performance **Empreinte, wenn Tanz auf Architektur** trifft statt. Diese Zusammenarbeit einer jungen Architektin und eines Choreographen untersucht tänzerisch den Abdruck, den der Mensch im Raum hinterlässt und den Einfluss den er auf den Raum nimmt.

Am Wochenende **14./ 15. Oktober** verwandelt der **Streetart-Künstler** Regis-R die Betonwand in der Rue Sarrebourg in ein Kunstwerk würdig eines Museums. Durch seinen künstlerischen Eingriff in den Stadtraum sprengt er so die Grenzen zwischen künstlerischem Raum und öffentlichem Raum. Bei der **Vernissage am 15. Oktober um 17 Uhr** können sich die Besucher mit dem Künstler und den Architekten über diese Grenzgangerschaft austauschen.

### Mittagsführungen

Bauten die die Stadt ändern

Und auch in diesem Jahr laden die Architekturtage wieder zu zahlreichen **Mittagsführungen** in Strasbourg und Umgebung ein. Immer zwischen 12 und 14 Uhr kann so ein neues Gebäude der Eurometropole besichtigt werden. Auf dem Programm stehen dieses Jahr unter anderem: die Black-Swan-Türme, der Elithis-Turm, das Sozialzentrum Hautepierre, das Schwimmbad in Lingolsheim und die Bibliothek der Universität

# Die Architekturtage – Das Festival

## Rückblick 2016 : Perspektive Architektur

Die 16. Ausgabe der Architekturtage rückte Architektur in Perspektive und beleuchtete zeitgenössische Verwirklichungen im Aspekt des « Erlebarmachens » von architektonischer Perspektive in räumlichen und zeitlichen Sinn. Im letzten Jahr begrüßten wir mehr als **50 000 Festivalbesucher** zu den rund **200 Veranstaltungen**, die jedes Jahr grenzübergreifend in Deutschland, Frankreich und den Basler Kantonen stattfinden. Über die letzten Jahre hinweg haben sich die Architekturtage als ein unübersehbares Ereignis mit großer Resonanz seitens des Publikums etabliert. Von Vorträgen, Führungen und Ausstellungen bis Tanz- und Filmvorführungen konnte das breite Publikum in mehr als **20 Städten** entlang des Oberrheins Architektur auf abwechslungsreiche Weise entdecken.

200 ehrenamtliche Mitarbeiter sowie die Zusammenarbeit des Europäischen Architekturhauses mit institutionellen und privaten Partnern ermöglichen jedes Jahr das grenzübergreifende, gemeinschaftstiftende und trinationale Festival.



## Der Verein : Das Europäische Architekturhaus – Oberrhein

Das Europäische Architekturhaus - Oberrhein ist ein als gemeinnützig anerkannter deutsch-französischer Verein sowie der kulturelle Arm der Architektenkammer, des Bund Deutscher Architekten und des Ordre des Architectes auf französischer Seite. Unser Ziel ist es, das breite Publikum für Architektur zu sensibilisieren sowie dessen Interesse zu wecken.

Der Verein strebt nach der Entstehung eines gemeinsamen Architekturraums auf beiden Seiten des Rheins, bzw. nach der Nachhaltigkeit aller französischen, deutschen und Schweizer Veranstaltungen rund um diese Kunst, deren Fragestellungen, Realisationen und Akteure. In dieser Absicht organisiert das EA jeden Herbst die auf beiden Seiten des Rheins bekannten und beliebten Journées de l'architecture / die Architekturtage und entwickelt ergänzend ein ganzjähriges Programm (Kino, Wanderausstellungen, Vorträge usw.).

Der Verein und dessen Mitglieder, in enger Zusammenarbeit mit öffentlichen Behörden, dem Bauleitungsbereich und vielen weiteren Partnern, streben nach der Demokratisierung der Architektur und der Förderung des interkulturellen Dialogs und Austausches am Schnittpunkt unserer drei Regionen.

Seit 2000 finden die Architekturtage jedes Jahr unter einem wechselnden Motto, rund um eine bestimmte Fragestellung oder einen bestimmten Aspekt der Architektur statt und erfreuen sich jedes Jahr immer noch größerer Beliebtheit und Resonanz.

## Verknüpfung zu sozialen Netzwerken



Europäisches Architekturhaus – Oberrhein



@MEA\_rhinsup



mea\_rhinsup

## Kontakt Europäisches Architekturhaus

**Céline Metel**  
**Geschäftsführerin**

[info@ja-at.eu](mailto:info@ja-at.eu)

+33 (0)3 88 22 56 70

+33 (0)6 30 17 24 48

**Anne-Lena Klüners**  
**Festivalkoordinatorin**

[contact@ja-at.eu](mailto:contact@ja-at.eu)

+33 (0)3 88 22 56 70

**Europäisches Architekturhaus – Oberrhein**

5, rue Hannong

F-67000 Straßburg

+33 (0)3 88 22 56 70

## Die Partner des Europäischen Architekturhaus – Oberrhein

Das Europäische Architekturhaus – Oberrhein bedankt sich herzlich bei seinen Partnern für die Zusammenarbeit, die wertvolle Unterstützung und das Vertrauen in unseren Verein.

